

Haus Brincke.

1596 Nov. 2.

Johans Wilhelm, Herzogzu Jülich, Cleve und Berg, Graf zu der Mark und zu Ravensberg, Herr zu Ravenstein, urkundet: daß sein ~~sel~~ weil. Vater, Herzog Wilhelm sel. Gedächtnis im Jahre 1554 den Jorgen von Kerszenbroch belehnt hatte mit dem Meirhofs zu Brinck, der kleinen (lutken) Mühle, Broichmans Hause und der Rutekotten, des Redekers Kotten zu Brinck, Schlichtehaveren Hause und Everken Hause auf dem Berghagen, auch mit dem Hofe, gelegen an dem Kirchhofe auf der alten Stadt Bilvelde, herzoglichem Burglehen, und mit dem Burglehen auf dem Schloß Ravenszberg, zu Mannlehen; der früher Belehnte ist gestorben und sein Sohn, Rembert von Kerssenbroch, hat um die Belehnung nachgesucht; erteilt ihm die letztere durch seine dazu bevollmächtigten Räte im Beisein des ehrbaren Albrechten Luyningk, herzoglichen Atmanns zum Sparenberge, und Hermans von Rintlin, der Rechten Licentiaten, verordneten Kommissarien des herzoglichen Hofgerichts, als seinen Lehnsmanen. Ankündigung des angehängten Siegels. Or., Perg., das Siegel anhangend.